

## Regionaldaten Oberösterreichs

	Vorgem. Arbeitslose	Veränderung zum Vorjahr	ALQ <sup>3)</sup>	SAZ <sup>4)</sup>
Braunau	1.307	+ 5,0 %	3,4	2,9
Eferding	271	+ 2,7 %	2,1	1,4
Freistadt	604	- 4,4 %	2,3	2,3
Gmunden	1.000	- 14,4 %	2,6	1,0
Grieskirchen	562	- 7,0 %	2,2	1,1
Kirchdorf	646	+ 3,5 %	2,9	1,6
Linz	3.007	- 14,2 %	2,8	1,1
Perg	560	+ 1,4 %	2,3	1,6
Ried	678	+ 0,9 %	2,8	1,5
Rohrbach	429	- 3,2 %	2,0	3,8
Schärding	591	- 7,8 %	2,9	2,2
Steyr	1.510	- 16,8 %	4,2	2,2
Traun	1.653	- 3,6 %	2,9	1,0
Vöcklabruck	1.461	+ 3,2 %	2,9	1,3
Wels	1.931	- 0,6 %	3,6	1,5

<sup>3)</sup> ALQ = Arbeitslosenquote: Arbeitslose in Prozent der unselbst. Berufstätigen. Aufgrund einer geänderten Erfassung der Beschäftigten-daten auf Bezirksebene können ab Jänner 2008 im jeweils aktuellen AM-Info nur mehr die Arbeitslosenquoten des Vormonats ausgewiesen werden (z.B. im AM-Info für Juni 2008 die Bezirks-Arbeitslosenquoten für Mai 2008).

<sup>4)</sup> SAZ = Stellenandrangsziffer: Arbeitslose je gemeldete offene Stelle

- In den Bezirken Braunau, Eferding, Kirchdorf, Perg, Ried und Vöcklabruck ist die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen im Vorjahresvergleich angestiegen.
- Über die höchsten Rückgänge konnte man sich in den Arbeitsmarktbezirken Steyr (- 16,8 %), Gmunden (- 14,4 %) und Linz (- 14,2 %) freuen.
- Die Bandbreite der Arbeitslosenquoten reichte von 2,1 Prozent in Eferding bis zu 4,2 Prozent im Arbeitsmarktbezirk Steyr.
- 3,8 vorgemerkte Arbeitslose mussten sich statistisch gesehen im Arbeitsmarktbezirk Rohrbach eine offen gemeldete Stelle teilen.

## WIFO-Konjunkturprognose für das Jahr 2009 (Stand JUNI 2008)

### Rohölpreishausse beschleunigt Inflation und dämpft Wirtschaftswachstum

- Steigerung des realen BIP um 1,4 %
- Steigerung der realen Warenexporte um 4,8 %
- Steigerung der realen Warenimporte um 4,3 %
- Steigerung der privaten Konsumausgaben um 1,2 %
- Steigerung des Realeinkommens pro Kopf:  
Brutto: + 0,8 %  
Netto: + 0,4 %
- Steigerung der Produktivität (BIP je Erwerbstätigen) um 1,0 %
- Steigerung der Stundenproduktivität in der Sachgütererzeugung um 3,4 %
- Steigerung der Verbraucherpreise um 2,7 %
- Zunahme unselbständig aktiv Beschäftigte um 0,5 % (ohne Präsenzdiener/-innen, KUG-Bezieher/-innen und arbeitslose Schulungsteilnehmer/-innen)
- Zunahme der vorgemerkten Arbeitslosen um 15.000 Personen

Quelle: Hauptverband d. österr. SV-Träger, AMS, AK-Berechnungen

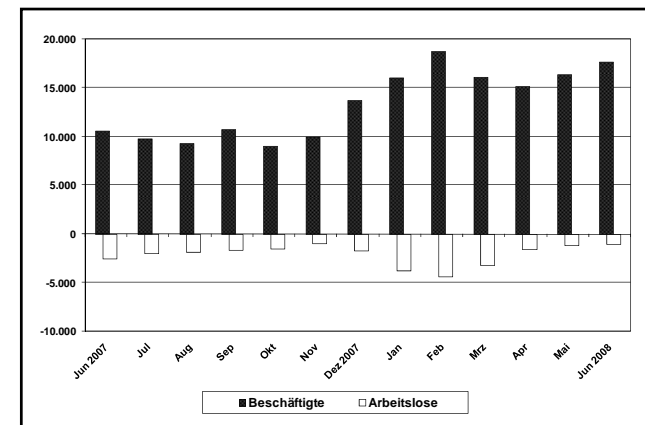
*Eine Information der Arbeiterkammer Oberösterreich,  
Abteilung Wirtschaftspolitik Telefon: (0732) 6906-2412;  
FAX: (0732) 6906-62412; e-mail: wipol@akooe.at  
Internet-Homepage: www.arbeiterkammer.com*

Informationsblatt der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ. Nr. 140/2008  
Erscheinungsort Linz Verlagspostamt 4020 Linz DVR 0077747  
Zl.-Nr. GZ 02Z033937 M

## Arbeitsmarkt-Info.

### Juni 2008

#### Entwicklung in Oberösterreich Veränderung zum Vorjahr in Personen



- 16.210 Oberösterreicher/-innen waren im Juni bei den regionalen Geschäftsstellen des AMS als beschäftigungssuchend vorgemerkt. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres bedeutet das einen Rückgang um 1.026 Personen.
- 7.418 Oberösterreicher/-innen (+ 2,6 % ggü. Juni 2007) befanden sich in einer AMS-Schulungsmaßnahme und werden in der offiziellen Arbeitslosenstatistik nicht mitgezählt.
- Die Zahl der Arbeitslosen mit einer Vormerkdauer von 6 Monaten und mehr hat sich gegenüber dem Vorjahresmonat um genau 9 % auf 888 Betroffene erhöht.
- 46,7 Prozent der vorgemerkten Arbeitslosen hatten im Juni keinen bzw. lediglich einen Pflichtschulabschluss. Rund 34 Prozent verfügten zumindest über einen Lehrabschluss.

## Oberösterreich auf einen Blick

Juni 2008	OÖ	Veränderung zum Vorjahr
<b>unselbst. Beschäftigte</b>	<b>609.930</b>	<b>+ 2,9 %</b>
männlich	341.114	+ 2,4 %
weiblich	268.816	+ 3,6 %
<b>vorgem. Arbeitslose</b>	<b>16.210</b>	<b>- 6,0 %</b>
männlich	7.654	- 3,6 %
weiblich	8.556	- 8,0 %
<b>dar. Ausländer/-innen</b>	<b>2.362</b>	<b>- 2,1 %</b>
<b>darunter 15 - 24jährige</b>	<b>3.270</b>	<b>- 5,5 %</b>
männlich	1.561	+ 0,9 %
weiblich	1.709	- 10,7 %
<b>darunter über 50jährige</b>	<b>2.887</b>	<b>+ 1,1 %</b>
männlich	1.677	+ 2,8 %
weiblich	1.210	- 1,2 %
<b>dar. üb. 6 Mon. vorgem.</b>	<b>888</b>	<b>+ 9,0 %</b>
männlich	459	+ 29,3 %
weiblich	429	- 6,7 %
<b>Arbeitslose in Schulung</b>	<b>7.418</b>	<b>+ 2,6 %</b>
männlich	3.220	- 0,8 %
weiblich	4.198	+ 5,3 %
<b>Lehrstellensuchende</b>	<b>465</b>	<b>- 9,9 %</b>
männlich	224	- 12,2 %
weiblich	241	- 7,7 %
<b>Offene Lehrstellen</b>	<b>645</b>	<b>- 4,7 %</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>2,6</b>	<b>- 0,2 %punkte</b>
männlich	2,2	- 0,1 %punkte
weiblich	3,1	- 0,4 %punkte
<b>Offene Stellen</b>	<b>11.468</b>	<b>- 3,8 %</b>
<b>Stellenandrangziffer<sup>1)</sup></b>	<b>1,4</b>	<b>0,0</b>

## Österreich auf einen Blick

Juni 2008	Ö	Veränderung zum Vorjahr
<b>unselbst. Beschäftigte</b>	<b>3.455.229</b>	<b>+ 2,8 %</b>
männlich	1.857.381	+ 2,3 %
weiblich	1.597.848	+ 3,4 %
<b>vorgem. Arbeitslose</b>	<b>172.658</b>	<b>- 6,0 %</b>
männlich	89.215	- 6,1 %
weiblich	83.443	- 5,9 %
<b>dar. Ausländer/-innen</b>	<b>29.388</b>	<b>- 4,5 %</b>
<b>darunter 15 - 24jährige</b>	<b>26.638</b>	<b>- 5,9 %</b>
männlich	13.663	- 5,9 %
weiblich	12.975	- 5,8 %
<b>darunter über 50jährige</b>	<b>37.173</b>	<b>+ 2,3 %</b>
männlich	22.538	+ 2,8 %
weiblich	14.635	+ 1,4 %
<b>dar. üb. 6 Mon. vorgem.</b>	<b>27.381</b>	<b>- 5,4 %</b>
männlich	16.134	- 6,4 %
weiblich	11.247	- 4,0 %
<b>Arbeitslose in Schulung</b>	<b>46.459</b>	<b>- 7,8 %</b>
männlich	21.895	- 7,5 %
weiblich	24.564	- 8,1 %
<b>Lehrstellensuchende</b>	<b>3.979</b>	<b>+ 1,0 %</b>
männlich	2.072	+ 1,3 %
weiblich	1.907	+ 0,7 %
<b>Offene Lehrstellen</b>	<b>3.191</b>	<b>+ 3,0 %</b>
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>4,8</b>	<b>- 0,4 %punkte</b>
männlich	4,6	- 0,4 %punkte
weiblich	5,0	- 0,4 %punkte
<b>Offene Stellen</b>	<b>43.599</b>	<b>+ 1,6 %</b>
<b>Stellenandrangziffer<sup>1)</sup></b>	<b>4,0</b>	<b>- 0,3</b>

## Arbeitsmarkt nach Berufsgruppen in OÖ

Juni 2008	Vorgem. Arbeitslose	Veränderung z. Vorjahr	SAZ <sup>1)</sup>
<b>Land- u. Forst-wirtsch. Berufe</b>	<b>187</b>	<b>+ 16,1 %</b>	<b>0,9</b>
<b>Produktionsberufe</b>	<b>6.525</b>	<b>- 4,3 %</b>	<b>1,0</b>
dar. Bauberufe	775	- 14,0 %	0,8
Metallarbeiter	1.400	- 0,6 %	0,5
Bekleidungsber.	159	- 18,0 %	4,5
Hilfsberufe	3.168	- 1,6 %	2,2
<b>Büro- u. Dienst-leistungsberufe</b>	<b>9.498</b>	<b>- 7,4 %</b>	<b>2,0</b>
dar. Handelsberufe	1.912	- 8,6 %	2,3
Tourismusber.	1.576	- 8,2 %	1,5
Reinigungsber.	877	- 11,9 %	4,2
Büroberufe	2.361	- 11,2 %	3,8
Gesundheitsber.	538	- 11,8 %	2,4

## Arbeitsuchende in Oberösterreich

Juni 2008	Personen	Veränderung z. Vorjahr
vorgem. Arbeitslose	16.210	- 6,0 %
Arbeitslose in Schulung <sup>2)</sup>	7.418	+ 2,6 %
Lehrstellensuchende <sup>2)</sup>	465	- 9,9 %
<b>Arbeitsuchende gesamt</b>	<b>24.093</b>	<b>- 3,6 %</b>

<sup>1)</sup> SAZ = Stellenandrangziffer: Arbeitslose je gemeldete offene Stelle

<sup>2)</sup> Die AMS Schulungsteilnehmer/-innen und die Lehrstellensuchenden werden in der offiziellen Arbeitslosenstatistik nicht mitgezählt.